

Vibraplast AG baut weiter aus

Aadorf: Weitere Ausbautetappe in Angriff genommen

Kurt Lichtensteiger

Die Vibraplast AG in Aadorf reagiert erneut auf das Wirtschaftswachstum. Nachdem im Jahre 2005 eine Produktions- und Lagerhalle mit integriertem Bürotrakt bezogen worden war, erfolgte diese Woche eine weitere Ausbautetappe.

Nördlich der Industriestrasse, kaum einen Steinwurf vom kürzlich in modernem Industriedesign bezogenen Dock 2 entfernt, wurde wieder zu einem Aushub angesetzt.

Entstehen wird ein vierstöckiger Industriebau mit Büro, Produktion und Lagerbereiche, mit einer Fläche von 33 auf 28 Metern, was einem Bauvolumen von rund 17 000 Kubikmetern entspricht. Die Kosten betragen 3,6 Millionen Franken. Gleichzeitig wird auch mit der Auf-

stockung des Altbaus begonnen, wo weitere Büroräumlichkeiten erstellt werden. Auf etwa 200 Quadratmetern Fläche werden 20 Büroarbeitsplätze eingerichtet.

Seit 40 Jahren in Aadorf

Die 40-jährige Treue zum Standort Aadorf findet damit eine Fortsetzung. Das Architekturbüro Matthis Heider betreut auch die weitere Ausbautetappe der Vibraplast. Im Jahre 1997 wurde der von Firmengründer Hans Dutly stammende Altbau ausgebaut, der im Jahre 1965 erstellt worden war. Nach dem Spatenstich für das Dock 2 im Jahre 2003 folgt nun bereits drei Jahre später eine Erweiterung der Kapazität, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Wie Urs Dutly, Geschäftsführer der Vibraplast AG, und Markus Dutly, Geschäftsführer der CADFEM AG, verlauten liessen, generieren die Familien-Aktiengesellschaften in Aadorf gut 70 Arbeitsplätze. Damit sind die beiden Firmen in Aadorf ein nicht unbedeutender Wirtschaftsfaktor.



Vibraplast reagiert auf das Wirtschaftswachstum.